

daer Büromaschinenwerker erklärt» Die Kollegen wußten, daß es jetzt darauf ankommt, den technischen Fortschritt auch in ihren Arbeitsbereichen besser zu nutzen. Wie können wir beim umfassenden Aufbau des Sozialismus helfen? Wie können wir deutsche Wertarbeit leisten? Um diese Fragen drehte sich die weitere Diskussion. Von den Weberinnen kamen mehrere Hinweise, wie die Qualität verbessert und Fehlerquellen ausgeschaltet werden können. Unter anderem forderten sie, an den Webstühlen Kettfaden Wächter anzubringen.

Der Aufruf der Abteilung Veredlung

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Veredlung hatten sich bereits vorher Gedanken gemacht, wie sie dem Sömmerdaer Beispiel naheifern können. Von ihnen kommt der Aufruf „Mit sozialistischen Taten dem VI. Parteitag entgegen!“ Sie wenden sich an alle Abteilungen des Betriebes, mit der zweckdienlichsten Fertigungstechnologie weltmarktfähige Erzeugnisse bei geringen Selbstkosten herzustellen und die Qualitäts- und Sortimentsstruktur entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung zu verbessern. Der Hebel dazu sollen der Wettbewerb und die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften sein.

In der Gewerkschaftsversammlung wurde über neue Wettbewerbsbedingungen diskutiert. In ihrem Aufruf schlagen die Kollegen der Abteilung Veredlung vor, den sozialistischen Wettbewerb auf die Erfüllung der qualitativen Kennziffern — Arbeitsproduktivität, Qualität, Sortimentserfüllung und Selbstkostensenkung — zu orientieren. Diese Werte sind entsprechend der Planaufgabe variabel und sollen auf die einzelnen Maschinenbedienungen aufgeschlüsselt werden.

Um einen technischen Fortschritt zu erreichen, soll beispielsweise eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft das Schauen und Putzen der Rohware in einem Arbeitsgang ermöglichen helfen. Dabei sollen gleichzeitig die vorsortierten

Stücke zu Großpartien von 5000 Meter Länge zusammengestellt werden. Eine andere Arbeitsgemeinschaft soll die geeigneten inländischen Schmiermittel ermitteln und Schmier- und Reparaturpläne aufstellen. Es geht darum, mit einer möglichst geringen Anzahl von Ölen und Schmierfetten eine einwandfreie Betriebsfähigkeit der Maschinen zu gewährleisten und durch Anordnung von Hinweiszeichen an jeder Öl- und Schmierstelle jeder Verwechslung von Schmiermitteln vorzubeugen.

Drei Arbeitsgemeinschaften sollen helfen, das Gütezeichen „Q“ bei Jacquard-Miederstoff, Atlas-Miederstoff, Taft-Mantelstoff u. a. Stoffen zu erreichen.

Es herrschte eine lebendige Atmosphäre in der Gewerkschaftsversammlung. Die Arbeiterinnen gaben sich nicht mehr mit den alten Maßstäben des Wettbewerbes zufrieden, sondern traten dafür ein, den einzelnen Abteilungen differenzierte Aufgaben zu stellen. Auch manche Kritik an Wirtschaftsfunktionen wurde vorgebracht, vor allem die, aufmerksamer und feinfühlicher die Vorschläge der Frauen und Mädchen zu behandeln.

Als außerordentlich bedeutsam muß gewertet werden, daß der Aufruf zum Wettbewerb von Produktionsarbeitern ausging und nicht vom Tisch der Werkleitung. Der Aufruf der Abteilung Veredlung enthält, und das ist ebenfalls wichtig, auch Forderungen an die Zulieferbetriebe, weil diese ebenfalls die Qualität des Endproduktes mitbestimmen.

Wie sich das sozialistische Bewußtsein unserer Frauen entwickelt, sei noch an folgendem demonstriert. Unsere Versammlungen finden nach der ersten Schicht statt. „Macht nicht so lange, wir müssen nach Hause!“, sägen oft die Frauen. Über zwei Stunden diskutierten sie diesmal!

Gründliches Studium der Dokumente

Was hat die Parteiorganisation getan? Wie arbeitet sie sonst mit den Frauen? Jeder weiß, daß unsere berufstätigen